

Entvölkerung hebt Beschäftigtenquote

Nürnberg. Während die Arbeitslosenquote in Ostdeutschland immer noch nahezu doppelt so hoch ist wie im Westen, konnte der Osten beim Anteil der Beschäftigten an der Bevölkerung mittlerweile mit dem Westen gleichziehen. Das geht aus einer am Donnerstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg hervor.

So sei einerseits »im Osten wie im Westen während des Aufschwungs in den Jahren 2006 bis 2008 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten deutlich gestiegen«, andererseits habe sich »in Ostdeutschland die Zahl der 15- bis 64jährigen deutlich« verringert. Unterm Strich habe »sowohl der Geburtenrückgang in Ostdeutschland nach der Wende als auch die Abwanderung ostdeutscher Arbeitskräfte in den Westen« dazu geführt, »daß sich die Arbeitsplatzversorgung der verbliebenen ostdeutschen Bevölkerung in starkem Umfang verbesserte«. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/139022.entvoelkerung-hebt-beschaeftigtenquote.html>